

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1914. Nr. 105.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 207.

Bezugspreis für Halle und Bezirke 2.50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die halbjährige Bestellung erfordert nachträgliches Aufmahnen. — Einzelheft 10 Pfennig. Couriers (inkl. Postgebühren), 24. Unterrichtsblatt (Sonntagsheft), Sonder-Beilagen, illustrierte Wochenbeilage, Schiffsche Provinzialblätter, Kinderbeilage (für die junge Welt).

Erste Ausgabe

Anzeigensätze für die festgesetzte Spaltenbreite oder deren Raum für Halle und den Bezirke 1/10 Pfennig, auswärts 20 Pfennig. Bekanntheit durch mehrmaligen Zeit bis Seite 100 Pfennig. Anzeigensätze bei der Geschäftsstelle in Halle (Saale) und bei allen bekannten Annoncenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Schulze Straße Nr. 61/62.  
Fernruf 5108 u. 5109; Nebentelefon 5110.  
Hauptverteilung Dr. Strasser-Steinweg Halle (Saale).

Dienstag, 3. März 1914.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernauer Straße 90.  
Fernruf Amt Sülbfirt Nr. 6290.  
Druck und Verlag von Otto Cielie, Halle (Saale).

### Das Grundteilungs-gesetz.

Einem alten Wunsche der Konservativen wird endlich das von der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ angekündigte Grundteilungs-gesetz Erfüllung bringen, das gleichermaßen mit den Wünschen des Verwaltungsverwesens aufzukommen, wie den Interessen der inneren Kolonisation dienen soll. Mehrere Maßnahmen kündigte die Rede des preussischen Ministerpräsidenten im Abgeordnetenhaus am 25. Oktober 1912 schon an. Zwar liegt das Gesetz im Wortlaut noch nicht vor, ebenso fehlt noch die Begründung. Was aber von den Grundgedanken bereits bekannt ist, das kann nur mit Befriedigung erfüllen. Der Gesetzentwurf sieht ein Genehmigungsrecht der staatlichen Behörden bei Grundteilungen vor und ferner ein Vorkaufsrecht des Staates bei landwirtschaftlichen Verkäufen. Das Vorkaufsrecht berechtigt alle staatlich autorisierten Körperschaften, die sich mit der inneren Kolonisation befassen, zum Eintritt in Kaufverträge über Bestellungen über 10 Hektar Größe, wenn diese nicht mit Verändern oder öffentlich rechtlichen Verbindungen abgeschlossen werden. Sicherlich eine Maßnahme von weittragender Bedeutung, insbesondere für die Ostmarken. Der gesamten Anschließungs-gesetzgebung gibt diese Bestimmung eine richtige Handhabung, um den Besitz zu festigen, deutsch zu erhalten und zu gestalten. Aber nicht nur in den Ost- und Nordmarken, im ganzen Staate entzieht dieser Gesetzespunkt im Verein mit dem Genehmigungsrecht des Staates bei Grundteilungen, den landwirtschaftlich nutzbaren Boden den Händen der Güterhändler.

Von nicht geringerer Bedeutung sind die Bestimmungen über die Ausdehnung der Beleihungsgrenze bei kleinen Wertengütern von zwei Drittel auf neun Zehntel des Wertes, über Erleichterung der Hypothekenregulierung bei aufzukauenden Grundstücken, die von der Erhöhung der Mittel für Zinsentzinsung von 15 auf 75 Millionen Mark. Gerade das letztere gemahnt an frühere Versuche. Es war ein alter Plan des Freiherrn von Wangenheim, die Frage der Zwischenkredite zu reformieren, der leider bei Privat nicht genügend Verständnis fand. Jetzt, da die Frage der inneren Kolonisation im Vordergrund der inneren Politik steht, wo die leitenden Staatsmänner die Augen den Bedürfnissen der Schöpfungsbauer im Interesse der Nahrungsmittelversorgung des Volkes nicht mehr verschließen halten, da erkennen auch die Parteien sich weit zur Ansicht hin, daß sie den bodenständigen Teil der Bevölkerung in den Kreis ihrer Berechnung ziehen müssen. Niemand wird die Schuld vor ebendem schelten. Man kann sich der Bauernfreundlichkeit wohl freuen, aus welchen Gründen sie immer auch sprechen mag. Und so sind denn auch mit Genehmigung zu verzeichnen die von den Nationalliberalen im Abgeordnetenhaus eingebrachten Anträge, die zur Schaffung von klein- und mittelbäuerlichen Betrieben, zur Ansiedlung von Landarbeitern und zur Förderung der inneren Kolonisation durch provinzielle Anschließungs-gesellschaften der Staatsregierung im ganzen einen Dreimillionenfonds zur Verfügung stellen wollen.

Nur immer weiter so, man soll das Gute nehmen, wo man es findet. Der unentwegte Liberalismus derer um die Lanze Wofz herum und das „Berliner Tageblatt“, ist durchaus nicht erbaut von dem angekündigten Gesetz. Es rühmt den Güterhandel und die gewerbemäßige Grundstücksvermittlung, so stellt das Blatt fest und beklagt. Daß es die heimische Scholle im Besitze der Familien zu erhalten geeignet ist, daß es den Boden der scharfenlosen, ungelunden Freitreiberei entzieht, die eine lohnende Bewirtschaftung ausschließt, das kommt für die Herren in der Verfolgerer Straße nicht in Betracht. Daß eine Gütererschließung nur erfolgen soll, wenn damit der als so überaus wichtig anerkannten inneren Kolonisation, der Schaffung neuer Bauern- und Ansiedlerstellen gedient wird, das ist im gleich. Was gelten dem Wichte der Interessen der württembergischen Bauern, wenn die der „Welken der Nation“ bedroht sind! Und so potenti-

tiert es denn schon gegen den Landrat und den Oberpräsidenten, in deren Hände das Genehmigungsrecht gelegt werden soll. Mit leiser Schamlosigkeit gibt zwar das „V. L.“ an, daß die gewerbemäßige Landbesiedlung hier und da Auswüchse geseht hat, vielfach habe sie aber doch „Kultur-fördernd“ gewirkt. Und die „Wolfsche Zeitung“ sagt ganz ähnlich, sie habe mehr Nutzen als Schaden gestiftet, die hohen Gewinne der Händler seien kein Gegenstand.

Wie es mit diesem Kulturfördernden Nutzen in Wirklichkeit bestellt ist, das mögen diese Herren, wenn ihnen die Praxis wirklich so ganz unbekannt sein sollte, wie sie sich den Anschein geben, einmal in dem schon erwähnten Roman von Polenz nachsehen. Ungezählte bäuerliche Familien fielen dieser Kulturfördernden Tätigkeit zum Opfer, die mittel- und heimatisches dann in das städtische Proletariat hinabfielen. Der Boden, zur Schwärzbarkeit unwürdig, blieb in den Händen der Spekulantent oft den Landwirten unerschwinglich, die ihn vielleicht gern für sich oder ihre Nachkommen erworben hätten. Jetzt soll auf gleichmäßigem Wege veräußert werden, alten Besitz der Familie zu erhalten. Erst wenn Glieder der Familie ihn nicht wieder erwerben können oder wollen, dann kann der Staat zum Weilen der inneren Kolonisation eintreten. Das ist ein Schatz der Bodenständigkeit, dem man weislich zollen kann. In den bedrohten Grenzen wie im Innlande wird, was deutlich fühlt, sich mit dem Gesetz einverstanden erklären. Mögen die deutsche Güterhändlerbetreibenden Polen und Händler auch sauer bliden, es ist das nur ein Grund mehr, die Notwendigkeit des Gesetzes darzutun. Da auch die Nationalliberalen im Abgeordnetenhaus durch ihre Anträge sich grundmäßig auf dem Boden des Entwurfes bewegen, wird er hoffentlich bald nach Eingang Gesetzeskraft erlangen. Barmherzig wird es allerdings niemand, wenn nun plötzlich dem „Berliner Tageblatt“ der Spatz an den Tag gelegter heiliger Eifer jetzt schnell erkaltet.

### Deutsches Reich.

#### Aus dem Abgeordnetenhaus.

Das preussische Abgeordnetenhaus beendete am Sonnabend die Beratung des Bau-Etats, zu dem ein Antrag Dr. Sahn (kon.) und Nathmann (nl.) eingebracht war, der um Mittel erludte zum Erweiterungs- und der Fischerei-Bachhallen am Hofen Geestemünde. Abg. Dr. Viehacht (Soz.) forderte Erleichterungen für die Schiffe bei der Entladung des Kullens. Es. Staatssekretär Freiherr v. Bülowen bemerkte, daß die Bewässerung, wie sie Abg. Viehacht vorgebracht habe, bei der Bewässerung nicht eingebracht seien. Abg. Dr. Viehacht erwiderte, das könne daher, weil die Schiffe immer unterwegs wären und keine Zeit zu Beladungen hätten. Abg. Nitz (nat.) trat für die Abgabe der unteren Elbe ein. Abg. Dr. Sahn (kon.) wandte sich gegen die hamburgische Politik, die die preussischen Anlieger der unteren Elbe schädige. Ein Regierungsvertreter gab bekannt, daß Hamburg 350 000 Mk. als einmalige Abfindung für diese Schädigungen geboten habe. Dies erklärte Abg. Dr. Sahn (kon.) für unzureichend. Weiterum sich bemerkte, daß, wenn der Wasserstand der unteren Elbe dauernd sinken sollte, die Regierung den früheren Stand herstellen würde. Die Abg. Dr. Sahn (kon.) und Nathmann (nat.) traten dann für den Antrag ein. Der Untersuchungsbericht hielt diesen Antrag für unzulässig. Sollte ein Erweiterungs- und der Fischerei-Bachhallen notwendig werden, so würde die Regierung leicht dazu scheitern. Abg. Nathmann (Soz.) stimmte dem Antrage zu, griff dann aber die Konservativen an. Abg. Dr. Sahn (kon.) antwortete: Auch die Genossen Colver und Schippel hätten die Notwendigkeit der Zölle anerkannt. Der Springsoll sei notwendig gewesen, um die Fischer vor der unzulässigen Konkurrenz des Auslandes zu schützen. Schließlich wurde der Antrag der Budgetkommission überwiesen und der Bau-Etat genehmigt. Es folgte die Beratung des Gesetzentwurfes über die Eingehung staatlicher Schiffahrtssabgaben durch Gemeinden und Vereine. Abg. v. Zoss (kon.) hielt es nicht für richtig, daß den Gemeinden eine neue Aufgabe aufgegeben werden sollte. Nach kurzer Debatte wurde der Entwurf an die Kommunalabgaben-Kommission verwiesen. Beim Ausgabengesetz hat Kultusminister Zott zu Solz um Annahme des Gesetzes, das im wesentlichen den vorjährigen Beschließen des Abgeordnetenhauses entspricht. Abg. Bülowen (fortschritt.) führte aus, die sofortige Annahme des Gesetzes diene den historischen und Kulturinteressen. Abg. Weipert (kon.) hielt den Schatz unserer Bodenschätze und die Verbesserung ihrer Ausbeute für bringend erforderlich. Im ähnlichen Sinne sprachen sich die Abg. Schreiner (im Fortschritt) (nat.) und Dr. Viehacht (Soz.) aus. Der Kultusminister legte erneut die Wichtigkeit des Gesetzes dar, doch lehnte es Abg. Freiherr v. Zoss (Nat.) ab, da es bei der vorgeschrittenen Volkswirtschaft überflüssig sei. Abg. Dr. v. Jarzebinski (Soz.) erklärte sich für das Gesetz. Nach

weiterer unentschiedener Aussprache wird das Gesetz über die Ausdehnung des Moor-schutz auf Bornum und Schönborg-Golßen angenommen. Beim Etat der Provinzverwaltung führte Abg. Ring (Soz.) Kritik an den preussischen Minister, die recht unbillig wirkten. Der Kultusminister war gegenwärtig Meinung und hielt Angriffe in dieser Sache für ungerechtfertigt. Abg. Dr. Weiland (nat.) fand gleichfalls die Minister recht unbillig. Abg. Dr. Giesler (fortschritt.) legte mehr Wert auf leichte Erkenntlichkeit der Minister. Nach unentschiedener kurzer Debatte wurde der Etat der Provinzverwaltung erledigt. Nächste Sitzung Montag 11 Uhr. Kommunalabgabengesetz. Schluß 2 1/2 Uhr.

#### Aus dem Reichstage.

Der Reichstag führte am Sonnabend die Erörterung des Etats der Reichseisenbahnen zu Ende. Minister von Weidenböck nahm noch einmal das Wort und bezog sich auf die Ausführungen seines Vorgesetzten, des Abg. Weiland (Soz.), der anerkannt hatte, daß auf dem Gebiete der Reichseisenbahnen die besten Stellen an erster Stelle von allen anderen stehen. Die neue Lohnordnung für die Arbeiter habe bei ihnen volle Anerkennung gefunden und die Reichsliste auf eine sichere Grundlage gestellt. Er (der Minister) werde im übrigen sein Amt mit der gleichen Sorgfalt wie das der preussischen Minister. Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Dr. Giesler (fortschritt.) und Sahn (nat.) schloß die allgemeine Aussprache. Bei den Ermahnungen aus Personen- und Güterverkehr gelangte die Post- und Seefahrtsgesetzgebung zur Besprechung. Abg. Dr. Weill (Soz.) hielt die Kanalifizierung für notwendig, wobei Abg. Weiland (nat.) den Vorbehalt des Ministers bezweifelnde und hoffte, daß der nationale und wirtschaftliche Gedanke zum Siege gelangen werde. Minister v. Weidenböck stellte erneut fest, daß die preussische Kanalifizierung noch nie vor auf dem Grundpunkt stehe, daß aus wirtschaftspolitischen Rücksichten die Post- und Seefahrtsgesetzgebung nicht in Aussicht genommen werden könne. Das Entwurfgesetz der Reichseisenbahnen im Abgeordnetenhaus bei Erörterung dieser Frage bezieht nur, daß sie ein Aufgeben des Regierungspunktes nicht wünschen. Große Interessenkreise haben auf die unheilvollen Folgen der Kanalifizierung hingewiesen. Wenn man ein leitend wirtschaftliches Interesse zur Verfügung habe, wenn man die Vorteile der Kanalifizierung nicht mit der Kanalifizierung. Immerhin sei es (der Minister) überzeugt, daß er noch öfter Gelegenheit haben werde, im Laufe über diese Frage zu verhandeln. Bundesgesundheitsminister Dr. Bloch bezeichnete die Kanalifizierung als im Interesse des Landes liegend und erhoffte die Verwirklichung des Projektes, die sich bei allen auch daran erwidern, daß man genötigt sei, daß der preussische Staat nach dem Grundgesetz der noblesse oblige handle. Abg. Dr. Dörl (kon.) betonte, daß es sich hier lediglich um eine wirtschaftliche Frage handle. Die Gründe der Regierung seien aber durchaus überzeugend und durchschlagend. Nach weiterer kurzer Erörterung schloß die Besprechung und der Etat wurde genehmigt. Montag: Pensionen, Postetat.

#### Die Reserve der Sozialdemokratie.

In einer Besprechung des Halles Stoecker schreibt das „Berliner Tageblatt“ u. a.: Man wird annehmen müssen, daß in der deutschen Armee gering gerundet 200 000 Mann dienen, die, wenn sie zur Wahl gehen, einen roten Stimmzettel abgeben. Es ist nicht zu leugnen, daß von der Regierung Mut dazu gehört, dieser Armee in der Armee um ihres politischen Glaubensbekenntnisses willen den Anspruch auf moralische Berücksichtigung zu verweigern. Aber es ist eine Art von Mut, diesen kühnen Entschluß zu fassen, man darf nicht vergessen, daß — nach Aufgabe der Wahlstatistik — hinter dieser Armee noch eine Reservearmee von mindestens 750 000 Köpfen steht, die im Falle der Wahl sich für die Sozialdemokratie entscheiden könnten. So offen hat sich der „Fortschritt“ wohl noch nie als die Reserve der Sozialdemokratie bekannt. — Weidmann teilt die „Dresdener Volkszeitung“ mit, daß Stoecker bei der Aushebung des Landsturms ohne Zweifel ausgebeutet worden ist, so daß er also überhaupt nicht zu dienen braucht.

#### Sozialdemokratie und Industrie.

Mit dem großprecherischen Auftreten, das die sozialdemokratischen Führer in öffentlichen Versammlungen, auf Barrikaden und sonst bei agitatorischen Veranstaltungen zur Schau zu tragen pflegen, steht die angestellte Sorge, die revolutionären Endziele der Sozialdemokratie nach Möglichkeit in Dunkel zu hüllen und vor der Öffentlichkeit die Lachade zu verbergen, daß es die Sozialdemokratie nach ihrem ganzen Wesen und Streben auf einen schonungslosen Vernichtungskampf gegen die bestehende Staats- und Wirtschaftsordnung abgesehen hat, in einem höchst eigentümlichen Widerspruch. Das beweist auch die folgende „Berichtungsgeheimnis“. In einem am 22. Januar d. J. vor dem Anhaltischen Industrieverein in Dessau gehaltenen Vortrage hatte der Geschäftsführer des Rentatverbandes Deutscher Industrieller, Regierungsrat A. D. Schweigboffer, u. a. ausgeführt, daß das Endziel der sozialdemokratischen Partei die Vereitigung der Monarchie, das Beibehalten des Staatsverbandes und die Enteignung der bürgerlichen Gesellschaft sei. Zum Beweise dafür, wie wenig diese Partei geneigt sei, mit ihrer Vergangenheit zu brechen und sich zu einer Ordnungspartei umzugestalten, wurden von dem Redner die wiederholten Vorgänge im preussischen Abgeordnetenhaus und im deut-





# Walhalla-Theater

Anfang 8 Uhr.

Gastspiel d. unübertroffen. **Jos. Weinreiss.**  
rhein. Burlesken-Komiker. Der Beste seines Genres! Hartestens erfolg. Konkurrent!  
Weinreiss ist ein eigenartiger, glänzender, dekorativer Künstler.

**„Das Notquartier“**  
heißt d. erste gr. Schlager. 60 Minuten stürmisch. Lachen!  
Weinreiss erzeugt überall unverkäufliche Häuser.

Mit einer ein. erstklassigen Variété-Programme. Sensation!

**Der mysteriöse Deckenläufer.**  
Monatlang die Attraktion vom Circus B. a. s. e. h. Berlin.  
Der Künstler läuft in schwindelnder Höhe — den Kopf nach unten — verkehrt an der Decke des Saales!

Sehen!  
der tollkühne amerikanische Cylist.  
**Chester Dieck**, Der Mann ohne Nerven!  
Das Verwendeste, was a. d. Rade je gezeigt werden kann.  
Ziguner! **Original-Dobo-Zigeuner-Truppe**, Zigeuner!  
Gesang- und Tanz-Horngeselle. 6782

**Clown Peppo**, der Urkomische, mit seinem Affen-Potpourri.  
The Aerial Stars, Sophie Kollee, Opt. Wochenschan.  
Luft-Akt. Walhalla-Kino.

Anfang 8 Uhr. Tageskasse 10.—14. und 4.—6 Uhr.

# Passage-Theater

## Lichtspielhaus

Halle a. S. Leipzigstr. 86.

Ab Dienstag, den 3. März 1914

**Program-Wechsel.**  
Derselbe bringt:

**Kanäle in Venedig.** Interessante Aufnahme.  
**So kann es kommen.** Kostliche Komödie.  
**Augustins Erlebnisse auf dem Rade.**  
Spasshafte Humoreske.  
**Gaumont-Woche.** Das Neueste im Bilde.  
**Die Begegnung.** Interessant und humorvoll.  
**Schuldig.** Dramatischer Schlager in 5 Akt, gestellt nach dem Bühnendrama gleichen Namens von Richard Voss.  
Beginn der Vorführungen: 4 Uhr nachmittags. 3783  
Die Direktion.

# Apollo-Theater.

Seit, den 2. März: 2. Tag der Großen

## Internationalen Ringkämpfe

um die Meisterschaft von Deutschland und um Mk. 3000.— in bar.

318 legt haben 16 meistbekannte Ringer gemeldet, darunter folgende berühmte Namen: welche zum größten Teile dem Internationalen Ringkampf angeschlossen sind. Durch deren Beteiligung an der Konkurrenz ist die größte Garantie für eine ausserordentliche Schöpfung.

**Willy Stalling, Bruno Hackenschmidt, Marous Randolfi, Georg Strange.**  
Reser: **Amalheu, Jos Erlikson.**

Es singen heute Montag, den 2. März: 6782

**Stalling, Bremen gegen Jänne, Schwedt**  
**Erlikson, Dänemark gegen Pietro, Burenburg**  
**Strange, Belmefter gegen Plesse, Breslau**  
**Chalset, Belgien gegen Amalheu, Tams.**

Sorübergend der große Spezialitätenteil:  
**„Nachtschaffen“**, Groteske mit Gesang und Tanz in 1 Akt von Walter Renard.  
Paulette . . . . . Fr. Aline Davis,  
Comödiantin in dem bekannten Film „Der König“ mit dem berühmten Bassermann als Samsonbräutigam.  
**4 Kohary**, magisches Geleit.  
**„Das lebende Spiegelg.“**, ein Märchen von Carlo, 72 cm groß, Peppi, 64 cm groß.  
**Mars-Trio**, brillante akrobatische Kombination.  
**Paul Prell**, Gumpitz mit urkomischem Schläger-Reperioit.

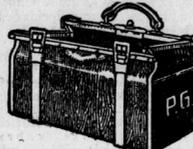
**Saus- und Grundbesitzer-Verein. v. B., Halle a. S.**  
Geschäftsstelle: Barfischerstraße 15.  
Dienstag, den 3. März 1914, abends 8 1/2 Uhr in den „Germania-Hallen“, Große Steinstraße 27/28.

**Mitglieder-Versammlung,**  
zu welcher hierdurch eingeladen wird.

Tagesordnung:  
1. Vortrag des Herrn Magistrats-Ratlers Dr. Wurm über „Erhaltungspflicht des Grundbesitzers und Generallösung in Halle“.  
2. Vortrag des Herrn Stadtkommissars Prütz über „Die neue Kanalanlage und die Kanalgebühren“.

Der Vorstand.

**Solide praktische Reisekoffer u. Reisetaschen**  
Ausserst haltbare Koffer für Schiffs- und Rivierreisen.



**Elegante Damentaschen,**  
Hutkoffer, Wäschesäcke, Rucksäcke, Toilettenkoffer, Reise- Necessaires in unübertroffener Auswahl u. grösster Haltbarkeit in allen Preislagen auf Lager.

**Paul Goldner,** Koffer- u. Lederwaren-Fabrik,  
Halle a. S., Leipzigerstr. 79 (neben Hotel „Rotes Ross“).  
Grösstes Spezialgeschäft am Platze. — Mitgl. d. R.-Sp.-V.  
1913 grosse goldene Medaille für beste Kofferplattenkoffer. 1888  
Reparaturen u. Neuankordnungen schnellstens.

**Thallassäle.**  
Dienstag, den 3. März, abends pünktlich 8 Uhr  
**108. Philharmonisches Konzert**  
Leitung: Professor **Hans Wiederstein.**  
Hofkonzertmeister  
Solist: **Gustav Havemann,** in Leipzig (Violine).  
Händel-Motiv: Concerto grosso C-dur für Orchester.  
J. S. Bach: Chaconne (f. Violine allein). F. Schubert: Symphonie H-moll. J. Brahms: Violinkonzert D-dur. 6746  
Beethoven: Leonoren-Ouverture Nr. 3.  
Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.15, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan, v. Hühnerstr.**

**Bürsten- Spezial-Geschäft**  
**Max Jaculi** (1887)  
Schmerstr. 1 am Markt

Saal der Loge zu den 5 Thürmen.  
Donnerstag, den 5. März, abends 8 Uhr  
**Beethoven-Abend** von **Elaine Feez**  
aus der Meisterklasse 6747  
**Télémaque Lambrino-Leipzig.**  
Sonaten F-dur op. 10 Nr. 2; G-dur op. 14 Nr. 2; D-dur op. 10 Nr. 3; F-dur op. 78.  
Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Döll.  
Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.15, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan.**

**Geschäfts-Übergabe.**  
Am heutigen Tage habe ich meine **Rind- u. Schweineschlächterei** Herrn Fleischermeister **Paul Brecht** hier übergeben. Für das mir in den langen Jahren entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen sage ich meinen herzlichsten Dank und bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.  
Hochachtungsvoll  
**Albert Burgmann, Fleischermeister.**

Einem geehrten Publikum sowie allen Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, dass ich am heutigen Tage die altrenommierte **Rind- u. Schweineschlächterei** des Herrn **Albert Burgmann, Kl. Ulrichstr. 16,** übernommen habe. — Mein eifriges Bestreben wird es sein, den alten guten Ruf, welcher der Firma **Albert Burgmann** vorausgeht, im strengsten Sinne zu wahren und der mich beehrennden werten Kundschaft nur die allererstenklassigen Spezials- u. Warenwaren von prima Masttieren zu angemessenen Preisen zu liefern. — Indem ich höflichst bitte, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne ich mich  
mit vorzüglicher Hochachtung  
**Paul Brecht, Fleischermeister,**  
i. F. a. **Alb. Burgmann Nachf.**  
3784

**Duca-Konzert**  
im **Riffer-Saal** Leipzigerstr. 73 I  
Dienstag, den 3. März, nachm. 5 Uhr.  
Programm s. Sonntag-Morgen-Ausgabe 1. S. 14.

**Damen-Taschen u. Trainers,** vornehme Neuheiten. **Goldstr. 42, Liebermann, Ecke Thallassäle.**

**Stadttheater in Halle.**  
Dienstag, den 3. März 1914  
162. Nacht im Alhambra. 2. Viertel.  
Zum letzten Male:  
Scherin und Gertraude.  
Ein Schauspiel in 4 Akten von Ernst Habel.  
Spielleitung: **Walter Sieg.**  
Nach dem 2. Akt langere Pause.  
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende vor 10 Uhr. [3741]

**Mittwoch, den 4. März 1914**  
167. Nacht im Alhambra. 3. Viertel.  
Gastspiel der Solosängerin **Lilly Haagen-Waag** von der Königl. Hofoper in Berlin: **Lohengrin.**

**Vergnügungs-Seereisen**  
mit der **„THALIA“** des Oesterreichischen Lloyd.

III. „Nach Sizilien und Nordafrika“ vom 12. bis 25. März. — (Karthago, Sousse (El Djem, Kairuan), Genua, Palermo, Tunis (Karthago), Catania, Syrakus, Malta, Syrakus, Korfu, Cattaro, Gravosa (Ragusa), Busi (Grotte), Triest. — Fahrpreise samt Verpflegung von ca. M. 245.— an.

IV. „Osterreise nach Sizilien, Afrika und nach der Oase Gabes“ vom 28. März bis 17. April. — Triest, Brioni, Korfu, Messina (Taormina), Neapel (Pompeji), Palermo, Tunis (Karthago), Sousse (El Djem, Kairuan), Gabes, Malta, Syrakus, Cattaro, Gravosa (Ragusa), Triest. — Fahrpreise samt Verpflegung von ca. M. 840.— an.

V. „Nach Marokko, den Kanarischen Inseln und Spanien“ vom 1. April bis 31. Mai. — Triest, Corfu, Palermo, Algier, Gibraltar, Tanger, St. Cruz (Port Orotava), Madeira, Cadix (Sevilla), Malaga (Granada), Palma de Mallorca, Barcelona, Monte Carlo, Genua. — Fahrpreise samt Verpflegung von ca. Mk. 665.— an.

Es folgen weitere Reisen im Mittelmeer und Nordafrika im Hochsommer.  
Landausflüge durch **Theo. Cook & Son, Wien.**

Sonderprospekte gratis. — Auskünfte: in Halle a. S. bei **Max Lippmann, Volkmanntstr. 4, Tel.-Nr. 827,** und bei der Generalagentur des Oesterr. Lloyd, Berlin NW., Unter den Linden 67. [3726]

**Uhren** und **Goldwaren** in bekannter Güte **solld u. billig** bei **E. Radecke,** Uhrmacher, 1869  
1. Steinweg 1.

**H. Schnee Nachf., v. Steinweg 84.**  
Erstes Spezialgeschäft für gute **Strumpfwaren-Zeitfotagen.**

**Erziehung und Unterricht**  
**Königstädtische zehnstufige höh. Mädchenschule**  
Halle 11, Lindenstrasse 66. [3754]  
Lehrplan nach den ministeriellen Bestimmungen f. höhere Schulen v. August 1908. **Luise Staabs, Vorsteherin.**

**Handels-Hochschule Mannheim.**  
Das Vorlesungs-Verzeichnis für das Sommer-Semester 1914 ist erschienen und kann vom Sekretariat unentgeltlich bezogen werden.  
Erste Immatrikulation: 27. April. — Beginn der Vorlesungen: 28. April. — Nähere Auskunft auf Anfrage.

**Auswärtige Theater.**  
Leipzig.  
Neues Theater: Dienstag: Der liegende Döhländer. — Mittwoch: Carmen.  
Altes Theater: Dienstag: Die drei Brüder. — Mittwoch: Die Zwerge.  
Operetten-Theater: Dienstag: Die drei Brüder. — Mittwoch: Der Hinkel-Schaller.  
Schauspielhaus: Dienstag: Der ungetreue Gelehrte. — Mittwoch: Die Frau Präsidentin.  
**Magdeburg.**  
Stadt-Theater: Dienstag: Die drei Brüder. — Mittwoch: Sonett.  
Erfurt.  
Stadt-Theater: Dienstag: Das Räuber. — Mittwoch: Der Schützenkönig.  
**Weimar.**  
St.-Theater: Dienstag: Die drei Brüder. — Mittwoch: Robert und Bertram.  
**Dejau.**  
St.-Theater: Dienstag: Emilia Galotti. — Mittwoch: Benvenuto Cellini.

**Neue Höhere Handelsschule Calw**  
Gegründet 1908. Pensionat. i. würt. Schwarzwald. [3763]  
Bekanntes Institut I. Ranges.  
**Real-Abteilung:** 6klassige Realschule m. Vorbereit.-Einj.-Examen.  
**Handels-Abteilung:** 6monat. Handelskurse. Handelsakademie. Prakt. Übungskontor.  
Ausgezeichnete Erfolge. — Vorr.-Verpög. — Gesunde Höhenlage. Prospekt durch die Direktoren **Wegel** und **Fischer.**  
Neuaufnahme 15. April 1914.

**Vorbereitung** für den höheren Kommunaldienst und Diplomprüfung an der **Akademie für kommunale Verwaltung Düsseldorf.**  
Semesterbeginn: Mitte April und Oktober.  
Prospekt durch das Sekretariat der Akademie, Bilkerallee 129 (städt. Flora). [3720]

**die Auskünfte**  
Berich & Grov, Halle a. S., erstklassige über Land- u. Seereisen, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt, Reiseleistungen und Entschädigungen aller Art streng überlegt. 6794

Gedenktage.

- 321. Kaiser Konstantin der Große ordnet die allgemeine Feier des Sonntags an.
1622. Luther bezieht die Wartburg.
1654. Kurfürst Friedrich der Große, Gründer der Universität Jena, gestorben.
1798. Der Romantiker Johann Wolfgang von Goethe (Carl Anton Vossler) geboren.
1861. Alexander II. von Rußland hebt die Leibeigenschaft auf.
1871. Die deutsche Reichsgründung in Weimar.
1871. Woblen zum ersten Mal in der Welt.
1875. Friede zu San Stefano zwischen Rußland und der Türkei.
1900. Der Minister Ludwig Bülow gestorben.

Tagespruch: Wo die Effe naucht, fehlt's nicht an Freunden. (Sprichwort.)

Aus Halle und Umgebung.

Halle, den 2. März.

Beamtenrecht.

In einer sehr reichhaltigen, namentlich zum mittleren und unteren Reichs-, Staats-, Gemeindebeamten und Lehrern bezugnehmenden Zeitung des Herrn Geheimsekretärs Sperl...

So behauptet das Vereins- und Versammlungsrecht wohl auch für die Beamten, allein nur, soweit es nicht mit den Vorschriften gegen den Staat in Widerspruch kommt. Nach dem Bestehen der Beamten...

wie z. B. den Volksschullehrern, soll dieses Recht ausgeübt werden. Der Vorschlag bezieht sich auf die Beamtenausbildung...

Der Vorschlag soll jedoch nicht nur Rechte haben, er hat auch Pflichten. Es sollen für ihn nicht Vorrechte geschaffen werden. Er besitzt ein solches Vorrecht, das Steuerprivileg...

Der Vortrag fand lebhaften Beifall. Nur eine kurze Ausfrage hätte sich ergeben, und die Erklärung ist nicht eigentlich zu machen, nicht mehr zur Beratung gekommen ist...

Eine Neuordnung der gesamten rechtlichen Verhältnisse der Reichs-, Staats- und Kommunalbeamten ist eine dringende Notwendigkeit. Inzwischen müssen die für einen Teil der Unterbeamten...

Staatlich-städtische Handwerkerlehre.

Diesem Eltern, die für ihre zu Eltern aus der Schule abgehenden Söhne noch keinen geeigneten Lehrmeister gefunden haben, werden auf die städtischen Handwerkerlehre...

Mord oder Selbstmord in der Heide?

Heute morgen wurde in der Heide hinter dem Erlangshaus ein etwa 30jähriger Mann unbekannter Herkunft erschossen aufgefunden. Nach dem Befund ist es zweifelhaft, ob Mord oder Selbstmord vorliegt...

Ernennung. Der Oberpostinspektor Gohmann von hier ist zum Postamt ernannt. Ihm ist eine Poststelle in Straßburg (L. E.) übertragen worden.

Erbenausgleichung. Verleihen wurde dem Oberpostinspektor Gohmann ein Betrag von 10000 Mark...

Städtische Straßensanft. Im Februar 1914 wurden 42 602,70 M., veranschlagt gegen 41 808,75 M. im Februar 1913. Mehr in diesem Monat 1883,95 M. In den beiden ersten Monaten dieses Jahres wurden 8317,40 M. mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres veranschlagt.

Der Kontervortein für Halle und den Anhalt hält Dienstag, abends 7 1/2 Uhr im Goldenen Schiffschen, große Lichterfeier, eine prächtige Zusammenkunft ab, in welcher politische Reden gehalten werden.

Wahlversammlung der Stadtkammer. Zu der am 12. März, vormittags 10 1/2 Uhr, im Stadtkammergebäude stattfindenden dritten Wahlversammlung des Stadtkammerwahljahres 1913...

Stadtkammer. Herr Kapellmeister Wilhelm König ist von Herrn Geheimrat Richards als Dirigent für die Sommerkonzerte in Bad Wittekind für die Spielzeit 1914/15...

Reiter- und Ballabend von Dr. Hermann Franke. Am 10. März wird der bekannte Ballabend von Dr. Hermann Franke...

Reiterabend. Am 6. März findet in der „Lage“ an den fünf Türmen ein Reiterabend des Hofpianisten Emmerich von Stefanian statt.

Reiterabend. Am 6. März findet in der „Lage“ an den fünf Türmen ein Reiterabend des Hofpianisten Emmerich von Stefanian statt. Der Künstler ist hier bekannt als mehrjähriger Begleiter von Professor Wilhelm Wurmherer...

Reiterabend. Die heute Abends des Reiterabends in der „Lage“ an den fünf Türmen, die jenes stilvolle Kunstland darstellt, in dem sich die Romantik des forstlichen Reiterabends...

Verlobte

sind höchst zur zwanglosen Besichtigung unserer ständigen

Ausstellung

fertig eingerichteter Wohnräume

eingeladen.

Kostenanschläge und Vorbesprechungen bereitwilligst.

Gebr. Bethmann

Kunstmöbelfabrik

Atelier für künstlerische Ausgestaltung der Innenräume.

Vornehme aparte Arrangements. 90 Musterzimmer.

Dekorationen nach eigenen Entwürfen. (1400)

Vollständige Wohnungs-Einrichtungen von Mk. 2000.— an.

Grosse Steinstrasse 79. Halle a. S. Grosse Steinstrasse 79.









**Warten sich Freitag nachmittag in das Theater am Zeughaus zum Dolgammeln begeben.** Als sie das abends noch nicht wieder in ihre Wohnungen zurückgekehrt waren, ermittelte die Gensdarmriege. Alle Nachforschungen waren zunächst ergebnislos. Erst am Samstag gegen 1 1/2 Uhr mittags wurden die beiden Frauen in der Nähe des Zeughauses, am Weg, der nach dem Reichshaus (Kantatenhaus) führt, mit einem Knüttel erschlagen tot aufgefunden. Frau Schwarz, die hinterwärts getroffen worden war, lag in ihrem Blute liegend auf dem Gehsteig. So deutlich war der Fuß gedrückt, daß der Knüttel gespitzter. Um 5 Meter weiter lag die andere Frau, die gleichfalls in derselben Richtung worden war. Zwischen ihr und dem Täter muß ein kurzer Kampf vorausgegangen sein: ihre Ärmel, die mit Blut gefüllt waren, lag ungeliegt auf dem Wege. Die Wunden wurden von der Polizei sofort abgetupft, und man fand schließlich in der Nähe eine Leuchtpistole mit 6 Schüssen. Eine Jagd wurde auf die Spur gesetzt, doch blieb deren Streife einwöchentlich erfolglos. Nach den vorläufigen Ermittlungen kann es sich um keinen Fall um einen Mordmord handeln, da beide Frauen keine Bekanntschaft oder Feindschaft mit den beiden Männern nicht wohl nicht sein, wenn man ein Stillsitzendes betrachtet. Während der Mörder die jüngere Frau zu übermächtigen verurteilte, kam die ältere zu Hilfe und mußte so das Schicksal ihrer Bekannten teilen. Frau Schwarz hinterläßt drei Kinder, von denen das jüngste im neunten Jahre lebt, während Frau Witte Mutter von drei Kindern in noch sehr jugendlichem Alter war.

**Die polizeiliche Untersuchung über die Ordeschwindelfärrer** nimmt in Paris ihren Fortgang. Den Meldungen zufolge sind die Angelegenheit noch eine unerwartete Wendung annehmen zu können, doch ist die Untersuchung der beiden Verurteilten durch die polizeiliche Untersuchung jedoch erst Ende der Woche ausführlicher werden können, da die Sichtung des umfangreichen Beschlagnahmens mehrere Tage in Anspruch nehmen wird. Franco hat bei seinem ersten Verhör, daß mit Hilfe eines Dolmetschers stattfinden mußte, auf das Energievolle gegen seine Verurteilung protestiert und erklärt, daß er vollkommen unschuldig sei. Als Vormund seiner beiden Kinder beziehe er ein beträchtliches Einkommen von über 100 000 Fr. Diese Angaben Franco sind zwar richtig, jedoch ist der Richter bekannt, daß Franco trotz seiner großen Einkünfte mit Schanden überhäuft ist und bereits mehrfach in betrieblischer Weise ins Geld zu verfallen verurteilt hat. Von einer Freilassung kann daher nicht mehr zu erwarten sein. Obwohl Franco viele Mörder haben sich erboten, die von ihm begangenen Verbrechen zu bekennen, doch hierfür gezahlte Geld werden abzugeben.

**Schredensregeln in einem Hamburger Zirkus.** Am Samstagabend während der Vorstellung der Carrarini-Schau in Hamburg wurde der Dompteur Karl Deussen mit einem Pferd in der Arena plötzlich angegriffen und zu Boden geschlagen. Der Reiter wurde durch die Verwirrung über den Angriff des Tieres verletzt und durch die Verwirrung über den Angriff des Tieres verletzt. Die Höhe und die Kraft des Tieres, die es widerstandsfähig ab, dabei langsam zur Seite zurückziehend. Der Verletzte wurde in eine Klinik gebracht. Er dürfte in absehbarer Zeit kaum aufzutreten können, da die Wunde sehr tief ist.

**Verhaftung zweier Millionäre.** Die Verhaftung eines Zweierpaars wird in der Pariser Gesellschaft lebhaft besprochen. Am Samstag wurden die beiden Götze des vor einigen Jahren verstorbenen Großindustriellen von den Leuten in der Pariser Gesellschaft als große Schande betrachtet. Beide hatten, wie auch ihre beiden Brüder, beim Tod des Vaters einen Vermögen von 20 Millionen Franken erhalten. Das Geld wurde von den beiden jungen Leuten in unheimlicher Weise vergeudet. Robert und Pierre von denen waren in kurzer Zeit die bekanntesten Spieler der Pariser Casinos und der Welt an der Riviera. Schon nach drei Jahren war von den 20 Millionen nichts mehr übrig. Die beiden Götze, die als mehrere tausend Franken Schulden, Zeit wurden auf die zu erwartende Erbschaft der Mutter, die gleichfalls in die Millionen ging, Kredite aufgenommen. Als die Mutter vor einigen Monaten starb, bedurfte sie das hinterlassene Geld gerade um den aufzunehmenden Verleihen, in hoch die Brüder wieder mit Hilfe des Vaters. Nummer kaufen sie die verschiedensten Sachen, Automobile, Villen, Möbel usw. auf ihren angeblich unbefristeten Kredit hin und verschwendeten die Gelder fortwährend nach dem Wunsch. Die Vermögensgegenstände der beiden Götze, die in der Pariser Gesellschaft nicht geringes Aufsehen erregt.

**Die Debrezinger Attentäter verhaftet.** Bei der Wunderversammlung der Pariser Polizei wurde die Verhaftung der beiden Attentäter, die den Bombenanschlag auf den Reichshaus verübten, als ein großer Erfolg betrachtet. Die Attentäter sind der gewesene, aus Westfalen stammende Universitätslehrer Catabano, der seit einiger Zeit als Korrespondent in Paris, und der hiesige, ebenfalls aus Westfalen stammende, in einem Wirtshaus in der Rue de la Harpe, ein gebürtiger Russe, der mit dem bekannten Meuterer 'Potemkin', das seinerzeit in Galat gelandet hatte, nach Rumänien kam und sich hier bei der dort aufhielt. Er und Catabano hielten sich wenige Tage vor dem Attentat in der Wohnung auf, wo sie in Gesellschaft einer Frau geblieben waren. Die Verhaftung konnte auf Grund der Personenermittlung erfolgen, die ein Kaufmann machte, bei dem die Attentäter das vorgenannte falsche Identitätskarte, das ein ganz gewöhnliches Sammelstück ist. Der Kaufmann erkannte in den beiden Verhafteten ganz bestimmt die zwei Männer des Falls.

**Der 'Walder-Hausbau'.** Wie aus London gemeldet wird, haben sich die Befähigungen des französischen Baugewerks 'Walder-Hausbau' als unübertrefflich herausgestellt. Das 'Walder-Hausbau' dürfte bereits übernommen an den Schiffbauern des Mittelmeergebiets teilnehmen können.

**Aus dem Gerichtssaal.** **Verurteilung eines Eynis.** Alexander Eynis wurde wegen der Verurteilung der beiden Frauen verurteilt. Außerdem wurde über ihn Landesverweisung ausgesprochen.

**Die Braunschweiger Unterschlagungen vor Gericht.** Wie die Braunschweiger Nachrichten melden, bezuglich der Braunschweiger Straftatmen den Braunkohlen Adolf Wurbach und den Braunkohlen Alexander Weber wegen der beim Braunkohlen-Adolf Wurbach & Co. begangenen Unterschlagungen in Höhe von 600 000 Mark und wegen Diebstahls von einem Geld von 30 000 Mark wurden als den Beschuldigten zu fünf Jahren Gefängnis und drei Jahren Überwacht und Weber zu fünf Jahren Gefängnis und drei Jahren Überwacht verurteilt. Auf die Strafe wurden auch ein Jahr Untersuchungshaft und auf die Weber ein solches von sechs Monaten als verurteilt ausgesprochen. Die Verhandlung dauerte zwei Tage.

**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Versteigerung.** Für den Erwerb der Miete- und Pachtrechte an der Bäckerei Nr. 10 sollen die Miete- und Pachtrechte in vier Losen im Wege der Versteigerung vergeben werden. Mit entwerfenden Aufschreibeberechtigten ist bis zum 11. März 1914, vormittags 10 Uhr an das Büro I, Zimmer Nr. 120 des Polizeigebäudes einzutreten. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Besonderen von 9-11 Uhr zur Einsicht aus, wofür auch die Bedingungen anzufordern, soweit berechtigt, entnommen werden können. **Städtisches Tiefbauamt.** **Dalle a. S., den 2. März 1914.**

**Versteigerung.** Die Versteigerung von Zentralfriedhöfen in der Julius-Straße und auf dem angrenzenden Gelände des Bauvereins für Steinwohnungen soll im Wege der Versteigerung vergeben werden. Angebote sind bis Montag, den 9. März d. J., vormittags 10 Uhr im Magistrats-Büro I, Zimmer Nr. 23 des Polizeigebäudes, einzutreten, wofür die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Bedingungen anzufordern entnommen werden können. **Dalle a. S., den 28. Februar 1914.**

**Versteigerung.** Der Versteigerung von Zentralfriedhöfen auf dem Gertranden-Friedhof an der Dehner Straße soll im Wege der Versteigerung vergeben werden. Angebote sind bis Samstag, den 7. März d. J., vormittags 10 Uhr im Magistrats-Büro I, Zimmer Nr. 23 des Polizeigebäudes, einzutreten, wofür die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Bedingungen anzufordern entnommen werden können. **Dalle a. S., den 28. Februar 1914.**

**Bekanntmachung.** Die Lieferung von: 9 Zuchböden, 9 Sommerhöfen, 9 Zuchböden, 9 Vitellen, 9 Zuchböden und 9 Sommerhöfen mit Wägen für die Behälter der Desinfektionsanstalt soll im Wege öffentlicher Wettbewerbs vergeben werden. Angebote unter Bezeichnung von Stoffproben nimmt bis zum 8. März, abends 6 Uhr das Stadtbüro, Schmetzer, 111, Zimmer 8, an. **Dalle a. S., den 25. Februar 1914.**

**Versteigerung.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Dr. H. Göge Nachf. in Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Art und die Höhe der Vergütung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses - der Schlussrechnung auf den 30. März 1914 vorm. 11 Uhr vor dem Königl. Amtsgericht hierorts, Hofstr. 13, Zimmer 4, bestimmt. **Dalle a. S., den 25. Febr. 1914.**

**Versteigerung.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl Kadenburg in Halle a. S. wird nach rechtskräftig bestätigter Grundschuldschuld hierdurch aufgehoben. **Dalle a. S., den 25. Febr. 1914.**

**Verdingung.** 1. der Mannarbeit einstell. 2. der Mannarbeit einstell. 3. der Mannarbeit einstell. 4. der Mannarbeit einstell. 5. der Mannarbeit einstell. 6. der Mannarbeit einstell. 7. der Mannarbeit einstell. 8. der Mannarbeit einstell. 9. der Mannarbeit einstell. 10. der Mannarbeit einstell. 11. der Mannarbeit einstell. 12. der Mannarbeit einstell. 13. der Mannarbeit einstell. 14. der Mannarbeit einstell. 15. der Mannarbeit einstell. 16. der Mannarbeit einstell. 17. der Mannarbeit einstell. 18. der Mannarbeit einstell. 19. der Mannarbeit einstell. 20. der Mannarbeit einstell. 21. der Mannarbeit einstell. 22. der Mannarbeit einstell. 23. der Mannarbeit einstell. 24. der Mannarbeit einstell. 25. der Mannarbeit einstell. 26. der Mannarbeit einstell. 27. der Mannarbeit einstell. 28. der Mannarbeit einstell. 29. der Mannarbeit einstell. 30. der Mannarbeit einstell. 31. der Mannarbeit einstell. 32. der Mannarbeit einstell. 33. der Mannarbeit einstell. 34. der Mannarbeit einstell. 35. der Mannarbeit einstell. 36. der Mannarbeit einstell. 37. der Mannarbeit einstell. 38. der Mannarbeit einstell. 39. der Mannarbeit einstell. 40. der Mannarbeit einstell. 41. der Mannarbeit einstell. 42. der Mannarbeit einstell. 43. der Mannarbeit einstell. 44. der Mannarbeit einstell. 45. der Mannarbeit einstell. 46. der Mannarbeit einstell. 47. der Mannarbeit einstell. 48. der Mannarbeit einstell. 49. der Mannarbeit einstell. 50. der Mannarbeit einstell. 51. der Mannarbeit einstell. 52. der Mannarbeit einstell. 53. der Mannarbeit einstell. 54. der Mannarbeit einstell. 55. der Mannarbeit einstell. 56. der Mannarbeit einstell. 57. der Mannarbeit einstell. 58. der Mannarbeit einstell. 59. der Mannarbeit einstell. 60. der Mannarbeit einstell. 61. der Mannarbeit einstell. 62. der Mannarbeit einstell. 63. der Mannarbeit einstell. 64. der Mannarbeit einstell. 65. der Mannarbeit einstell. 66. der Mannarbeit einstell. 67. der Mannarbeit einstell. 68. der Mannarbeit einstell. 69. der Mannarbeit einstell. 70. der Mannarbeit einstell. 71. der Mannarbeit einstell. 72. der Mannarbeit einstell. 73. der Mannarbeit einstell. 74. der Mannarbeit einstell. 75. der Mannarbeit einstell. 76. der Mannarbeit einstell. 77. der Mannarbeit einstell. 78. der Mannarbeit einstell. 79. der Mannarbeit einstell. 80. der Mannarbeit einstell. 81. der Mannarbeit einstell. 82. der Mannarbeit einstell. 83. der Mannarbeit einstell. 84. der Mannarbeit einstell. 85. der Mannarbeit einstell. 86. der Mannarbeit einstell. 87. der Mannarbeit einstell. 88. der Mannarbeit einstell. 89. der Mannarbeit einstell. 90. der Mannarbeit einstell. 91. der Mannarbeit einstell. 92. der Mannarbeit einstell. 93. der Mannarbeit einstell. 94. der Mannarbeit einstell. 95. der Mannarbeit einstell. 96. der Mannarbeit einstell. 97. der Mannarbeit einstell. 98. der Mannarbeit einstell. 99. der Mannarbeit einstell. 100. der Mannarbeit einstell. 101. der Mannarbeit einstell. 102. der Mannarbeit einstell. 103. der Mannarbeit einstell. 104. der Mannarbeit einstell. 105. der Mannarbeit einstell. 106. der Mannarbeit einstell. 107. der Mannarbeit einstell. 108. der Mannarbeit einstell. 109. der Mannarbeit einstell. 110. der Mannarbeit einstell. 111. der Mannarbeit einstell. 112. der Mannarbeit einstell. 113. der Mannarbeit einstell. 114. der Mannarbeit einstell. 115. der Mannarbeit einstell. 116. der Mannarbeit einstell. 117. der Mannarbeit einstell. 118. der Mannarbeit einstell. 119. der Mannarbeit einstell. 120. der Mannarbeit einstell. 121. der Mannarbeit einstell. 122. der Mannarbeit einstell. 123. der Mannarbeit einstell. 124. der Mannarbeit einstell. 125. der Mannarbeit einstell. 126. der Mannarbeit einstell. 127. der Mannarbeit einstell. 128. der Mannarbeit einstell. 129. der Mannarbeit einstell. 130. der Mannarbeit einstell. 131. der Mannarbeit einstell. 132. der Mannarbeit einstell. 133. der Mannarbeit einstell. 134. der Mannarbeit einstell. 135. der Mannarbeit einstell. 136. der Mannarbeit einstell. 137. der Mannarbeit einstell. 138. der Mannarbeit einstell. 139. der Mannarbeit einstell. 140. der Mannarbeit einstell. 141. der Mannarbeit einstell. 142. der Mannarbeit einstell. 143. der Mannarbeit einstell. 144. der Mannarbeit einstell. 145. der Mannarbeit einstell. 146. der Mannarbeit einstell. 147. der Mannarbeit einstell. 148. der Mannarbeit einstell. 149. der Mannarbeit einstell. 150. der Mannarbeit einstell. 151. der Mannarbeit einstell. 152. der Mannarbeit einstell. 153. der Mannarbeit einstell. 154. der Mannarbeit einstell. 155. der Mannarbeit einstell. 156. der Mannarbeit einstell. 157. der Mannarbeit einstell. 158. der Mannarbeit einstell. 159. der Mannarbeit einstell. 160. der Mannarbeit einstell. 161. der Mannarbeit einstell. 162. der Mannarbeit einstell. 163. der Mannarbeit einstell. 164. der Mannarbeit einstell. 165. der Mannarbeit einstell. 166. der Mannarbeit einstell. 167. der Mannarbeit einstell. 168. der Mannarbeit einstell. 169. der Mannarbeit einstell. 170. der Mannarbeit einstell. 171. der Mannarbeit einstell. 172. der Mannarbeit einstell. 173. der Mannarbeit einstell. 174. der Mannarbeit einstell. 175. der Mannarbeit einstell. 176. der Mannarbeit einstell. 177. der Mannarbeit einstell. 178. der Mannarbeit einstell. 179. der Mannarbeit einstell. 180. der Mannarbeit einstell. 181. der Mannarbeit einstell. 182. der Mannarbeit einstell. 183. der Mannarbeit einstell. 184. der Mannarbeit einstell. 185. der Mannarbeit einstell. 186. der Mannarbeit einstell. 187. der Mannarbeit einstell. 188. der Mannarbeit einstell. 189. der Mannarbeit einstell. 190. der Mannarbeit einstell. 191. der Mannarbeit einstell. 192. der Mannarbeit einstell. 193. der Mannarbeit einstell. 194. der Mannarbeit einstell. 195. der Mannarbeit einstell. 196. der Mannarbeit einstell. 197. der Mannarbeit einstell. 198. der Mannarbeit einstell. 199. der Mannarbeit einstell. 200. der Mannarbeit einstell. 201. der Mannarbeit einstell. 202. der Mannarbeit einstell. 203. der Mannarbeit einstell. 204. der Mannarbeit einstell. 205. der Mannarbeit einstell. 206. der Mannarbeit einstell. 207. der Mannarbeit einstell. 208. der Mannarbeit einstell. 209. der Mannarbeit einstell. 210. der Mannarbeit einstell. 211. der Mannarbeit einstell. 212. der Mannarbeit einstell. 213. der Mannarbeit einstell. 214. der Mannarbeit einstell. 215. der Mannarbeit einstell. 216. der Mannarbeit einstell. 217. der Mannarbeit einstell. 218. der Mannarbeit einstell. 219. der Mannarbeit einstell. 220. der Mannarbeit einstell. 221. der Mannarbeit einstell. 222. der Mannarbeit einstell. 223. der Mannarbeit einstell. 224. der Mannarbeit einstell. 225. der Mannarbeit einstell. 226. der Mannarbeit einstell. 227. der Mannarbeit einstell. 228. der Mannarbeit einstell. 229. der Mannarbeit einstell. 230. der Mannarbeit einstell. 231. der Mannarbeit einstell. 232. der Mannarbeit einstell. 233. der Mannarbeit einstell. 234. der Mannarbeit einstell. 235. der Mannarbeit einstell. 236. der Mannarbeit einstell. 237. der Mannarbeit einstell. 238. der Mannarbeit einstell. 239. der Mannarbeit einstell. 240. der Mannarbeit einstell. 241. der Mannarbeit einstell. 242. der Mannarbeit einstell. 243. der Mannarbeit einstell. 244. der Mannarbeit einstell. 245. der Mannarbeit einstell. 246. der Mannarbeit einstell. 247. der Mannarbeit einstell. 248. der Mannarbeit einstell. 249. der Mannarbeit einstell. 250. der Mannarbeit einstell. 251. der Mannarbeit einstell. 252. der Mannarbeit einstell. 253. der Mannarbeit einstell. 254. der Mannarbeit einstell. 255. der Mannarbeit einstell. 256. der Mannarbeit einstell. 257. der Mannarbeit einstell. 258. der Mannarbeit einstell. 259. der Mannarbeit einstell. 260. der Mannarbeit einstell. 261. der Mannarbeit einstell. 262. der Mannarbeit einstell. 263. der Mannarbeit einstell. 264. der Mannarbeit einstell. 265. der Mannarbeit einstell. 266. der Mannarbeit einstell. 267. der Mannarbeit einstell. 268. der Mannarbeit einstell. 269. der Mannarbeit einstell. 270. der Mannarbeit einstell. 271. der Mannarbeit einstell. 272. der Mannarbeit einstell. 273. der Mannarbeit einstell. 274. der Mannarbeit einstell. 275. der Mannarbeit einstell. 276. der Mannarbeit einstell. 277. der Mannarbeit einstell. 278. der Mannarbeit einstell. 279. der Mannarbeit einstell. 280. der Mannarbeit einstell. 281. der Mannarbeit einstell. 282. der Mannarbeit einstell. 283. der Mannarbeit einstell. 284. der Mannarbeit einstell. 285. der Mannarbeit einstell. 286. der Mannarbeit einstell. 287. der Mannarbeit einstell. 288. der Mannarbeit einstell. 289. der Mannarbeit einstell. 290. der Mannarbeit einstell. 291. der Mannarbeit einstell. 292. der Mannarbeit einstell. 293. der Mannarbeit einstell. 294. der Mannarbeit einstell. 295. der Mannarbeit einstell. 296. der Mannarbeit einstell. 297. der Mannarbeit einstell. 298. der Mannarbeit einstell. 299. der Mannarbeit einstell. 300. der Mannarbeit einstell. 301. der Mannarbeit einstell. 302. der Mannarbeit einstell. 303. der Mannarbeit einstell. 304. der Mannarbeit einstell. 305. der Mannarbeit einstell. 306. der Mannarbeit einstell. 307. der Mannarbeit einstell. 308. der Mannarbeit einstell. 309. der Mannarbeit einstell. 310. der Mannarbeit einstell. 311. der Mannarbeit einstell. 312. der Mannarbeit einstell. 313. der Mannarbeit einstell. 314. der Mannarbeit einstell. 315. der Mannarbeit einstell. 316. der Mannarbeit einstell. 317. der Mannarbeit einstell. 318. der Mannarbeit einstell. 319. der Mannarbeit einstell. 320. der Mannarbeit einstell. 321. der Mannarbeit einstell. 322. der Mannarbeit einstell. 323. der Mannarbeit einstell. 324. der Mannarbeit einstell. 325. der Mannarbeit einstell. 326. der Mannarbeit einstell. 327. der Mannarbeit einstell. 328. der Mannarbeit einstell. 329. der Mannarbeit einstell. 330. der Mannarbeit einstell. 331. der Mannarbeit einstell. 332. der Mannarbeit einstell. 333. der Mannarbeit einstell. 334. der Mannarbeit einstell. 335. der Mannarbeit einstell. 336. der Mannarbeit einstell. 337. der Mannarbeit einstell. 338. der Mannarbeit einstell. 339. der Mannarbeit einstell. 340. der Mannarbeit einstell. 341. der Mannarbeit einstell. 342. der Mannarbeit einstell. 343. der Mannarbeit einstell. 344. der Mannarbeit einstell. 345. der Mannarbeit einstell. 346. der Mannarbeit einstell. 347. der Mannarbeit einstell. 348. der Mannarbeit einstell. 349. der Mannarbeit einstell. 350. der Mannarbeit einstell. 351. der Mannarbeit einstell. 352. der Mannarbeit einstell. 353. der Mannarbeit einstell. 354. der Mannarbeit einstell. 355. der Mannarbeit einstell. 356. der Mannarbeit einstell. 357. der Mannarbeit einstell. 358. der Mannarbeit einstell. 359. der Mannarbeit einstell. 360. der Mannarbeit einstell. 361. der Mannarbeit einstell. 362. der Mannarbeit einstell. 363. der Mannarbeit einstell. 364. der Mannarbeit einstell. 365. der Mannarbeit einstell. 366. der Mannarbeit einstell. 367. der Mannarbeit einstell. 368. der Mannarbeit einstell. 369. der Mannarbeit einstell. 370. der Mannarbeit einstell. 371. der Mannarbeit einstell. 372. der Mannarbeit einstell. 373. der Mannarbeit einstell. 374. der Mannarbeit einstell. 375. der Mannarbeit einstell. 376. der Mannarbeit einstell. 377. der Mannarbeit einstell. 378. der Mannarbeit einstell. 379. der Mannarbeit einstell. 380. der Mannarbeit einstell. 381. der Mannarbeit einstell. 382. der Mannarbeit einstell. 383. der Mannarbeit einstell. 384. der Mannarbeit einstell. 385. der Mannarbeit einstell. 386. der Mannarbeit einstell. 387. der Mannarbeit einstell. 388. der Mannarbeit einstell. 389. der Mannarbeit einstell. 390. der Mannarbeit einstell. 391. der Mannarbeit einstell. 392. der Mannarbeit einstell. 393. der Mannarbeit einstell. 394. der Mannarbeit einstell. 395. der Mannarbeit einstell. 396. der Mannarbeit einstell. 397. der Mannarbeit einstell. 398. der Mannarbeit einstell. 399. der Mannarbeit einstell. 400. der Mannarbeit einstell. 401. der Mannarbeit einstell. 402. der Mannarbeit einstell. 403. der Mannarbeit einstell. 404. der Mannarbeit einstell. 405. der Mannarbeit einstell. 406. der Mannarbeit einstell. 407. der Mannarbeit einstell. 408. der Mannarbeit einstell. 409. der Mannarbeit einstell. 410. der Mannarbeit einstell. 411. der Mannarbeit einstell. 412. der Mannarbeit einstell. 413. der Mannarbeit einstell. 414. der Mannarbeit einstell. 415. der Mannarbeit einstell. 416. der Mannarbeit einstell. 417. der Mannarbeit einstell. 418. der Mannarbeit einstell. 419. der Mannarbeit einstell. 420. der Mannarbeit einstell. 421. der Mannarbeit einstell. 422. der Mannarbeit einstell. 423. der Mannarbeit einstell. 424. der Mannarbeit einstell. 425. der Mannarbeit einstell. 426. der Mannarbeit einstell. 427. der Mannarbeit einstell. 428. der Mannarbeit einstell. 429. der Mannarbeit einstell. 430. der Mannarbeit einstell. 431. der Mannarbeit einstell. 432. der Mannarbeit einstell. 433. der Mannarbeit einstell. 434. der Mannarbeit einstell. 435. der Mannarbeit einstell. 436. der Mannarbeit einstell. 437. der Mannarbeit einstell. 438. der Mannarbeit einstell. 439. der Mannarbeit einstell. 440. der Mannarbeit einstell. 441. der Mannarbeit einstell. 442. der Mannarbeit einstell. 443. der Mannarbeit einstell. 444. der Mannarbeit einstell. 445. der Mannarbeit einstell. 446. der Mannarbeit einstell. 447. der Mannarbeit einstell. 448. der Mannarbeit einstell. 449. der Mannarbeit einstell. 450. der Mannarbeit einstell. 451. der Mannarbeit einstell. 452. der Mannarbeit einstell. 453. der Mannarbeit einstell. 454. der Mannarbeit einstell. 455. der Mannarbeit einstell. 456. der Mannarbeit einstell. 457. der Mannarbeit einstell. 458. der Mannarbeit einstell. 459. der Mannarbeit einstell. 460. der Mannarbeit einstell. 461. der Mannarbeit einstell. 462. der Mannarbeit einstell. 463. der Mannarbeit einstell. 464. der Mannarbeit einstell. 465. der Mannarbeit einstell. 466. der Mannarbeit einstell. 467. der Mannarbeit einstell. 468. der Mannarbeit einstell. 469. der Mannarbeit einstell. 470. der Mannarbeit einstell. 471. der Mannarbeit einstell. 472. der Mannarbeit einstell. 473. der Mannarbeit einstell. 474. der Mannarbeit einstell. 475. der Mannarbeit einstell. 476. der Mannarbeit einstell. 477. der Mannarbeit einstell. 478. der Mannarbeit einstell. 479. der Mannarbeit einstell. 480. der Mannarbeit einstell. 481. der Mannarbeit einstell. 482. der Mannarbeit einstell. 483. der Mannarbeit einstell. 484. der Mannarbeit einstell. 485. der Mannarbeit einstell. 486. der Mannarbeit einstell. 487. der Mannarbeit einstell. 488. der Mannarbeit einstell. 489. der Mannarbeit einstell. 490. der Mannarbeit einstell. 491. der Mannarbeit einstell. 492. der Mannarbeit einstell. 493. der Mannarbeit einstell. 494. der Mannarbeit einstell. 495. der Mannarbeit einstell. 496. der Mannarbeit einstell. 497. der Mannarbeit einstell. 498. der Mannarbeit einstell. 499. der Mannarbeit einstell. 500. der Mannarbeit einstell. 501. der Mannarbeit einstell. 502. der Mannarbeit einstell. 503. der Mannarbeit einstell. 504. der Mannarbeit einstell. 505. der Mannarbeit einstell. 506. der Mannarbeit einstell. 507. der Mannarbeit einstell. 508. der Mannarbeit einstell. 509. der Mannarbeit einstell. 510. der Mannarbeit einstell. 511. der Mannarbeit einstell. 512. der Mannarbeit einstell. 513. der Mannarbeit einstell. 514. der Mannarbeit einstell. 515. der Mannarbeit einstell. 516. der Mannarbeit einstell. 517. der Mannarbeit einstell. 518. der Mannarbeit einstell. 519. der Mannarbeit einstell. 520. der Mannarbeit einstell. 521. der Mannarbeit einstell. 522. der Mannarbeit einstell. 523. der Mannarbeit einstell. 524. der Mannarbeit einstell. 525. der Mannarbeit einstell. 526. der Mannarbeit einstell. 527. der Mannarbeit einstell. 528. der Mannarbeit einstell. 529. der Mannarbeit einstell. 530. der Mannarbeit einstell. 531. der Mannarbeit einstell. 532. der Mannarbeit einstell. 533. der Mannarbeit einstell. 534. der Mannarbeit einstell. 535. der Mannarbeit einstell. 536. der Mannarbeit einstell. 537. der Mannarbeit einstell. 538. der Mannarbeit einstell. 539. der Mannarbeit einstell. 540. der Mannarbeit einstell. 541. der Mannarbeit einstell. 542. der Mannarbeit einstell. 543. der Mannarbeit einstell. 544. der Mannarbeit einstell. 545. der Mannarbeit einstell. 546. der Mannarbeit einstell. 547. der Mannarbeit einstell. 548. der Mannarbeit einstell. 549. der Mannarbeit einstell. 550. der Mannarbeit einstell. 551. der Mannarbeit einstell. 552. der Mannarbeit einstell. 553. der Mannarbeit einstell. 554. der Mannarbeit einstell. 555. der Mannarbeit einstell. 556. der Mannarbeit einstell. 557. der Mannarbeit einstell. 558. der Mannarbeit einstell. 559. der Mannarbeit einstell. 560. der Mannarbeit einstell. 561. der Mannarbeit einstell. 562. der Mannarbeit einstell. 563. der Mannarbeit einstell. 564. der Mannarbeit einstell. 565. der Mannarbeit einstell. 566. der Mannarbeit einstell. 567. der Mannarbeit einstell. 568. der Mannarbeit einstell. 569. der Mannarbeit einstell. 570. der Mannarbeit einstell. 571. der Mannarbeit einstell. 572. der Mannarbeit einstell. 573. der Mannarbeit einstell. 574. der Mannarbeit einstell. 575. der Mannarbeit einstell. 576. der Mannarbeit einstell. 577. der Mannarbeit einstell. 578. der Mannarbeit einstell. 579. der Mannarbeit einstell. 580. der Mannarbeit einstell. 581. der Mannarbeit einstell. 582. der Mannarbeit einstell. 583. der Mannarbeit einstell. 584. der Mannarbeit einstell. 585. der Mannarbeit einstell. 586. der Mannarbeit einstell. 587. der Mannarbeit einstell. 588. der Mannarbeit einstell. 589. der Mannarbeit einstell. 590. der Mannarbeit einstell. 591. der Mannarbeit einstell. 592. der Mannarbeit einstell. 593. der Mannarbeit einstell. 594. der Mannarbeit einstell. 595. der Mannarbeit einstell. 596. der Mannarbeit einstell. 597. der Mannarbeit einstell. 598. der Mannarbeit einstell. 599. der Mannarbeit einstell. 600. der Mannarbeit einstell. 601. der Mannarbeit einstell. 602. der Mannarbeit einstell. 603. der Mannarbeit einstell. 604. der Mannarbeit einstell. 605. der Mannarbeit einstell. 606. der Mannarbeit einstell. 607. der Mannarbeit einstell. 608. der Mannarbeit einstell. 609. der Mannarbeit einstell. 610. der Mannarbeit einstell. 611. der Mannarbeit einstell. 612. der Mannarbeit einstell. 613. der Mannarbeit einstell. 614. der Mannarbeit einstell. 615. der Mannarbeit einstell. 616. der Mannarbeit einstell. 617. der Mannarbeit einstell. 618. der Mannarbeit einstell. 619. der Mannarbeit einstell. 620. der Mannarbeit einstell. 621. der Mannarbeit einstell. 622. der Mannarbeit einstell. 623. der Mannarbeit einstell. 624. der Mannarbeit einstell. 625. der Mannarbeit einstell. 626. der Mannarbeit einstell. 627. der Mannarbeit einstell. 628. der Mannarbeit einstell. 629. der Mannarbeit einstell. 630. der Mannarbeit einstell. 631. der Mannarbeit einstell. 632. der Mannarbeit einstell. 633. der Mannarbeit einstell. 634. der Mannarbeit einstell. 635. der Mannarbeit einstell. 636. der Mannarbeit einstell. 637. der Mannarbeit einstell. 638. der Mannarbeit einstell. 639. der Mannarbeit einstell. 640. der Mannarbeit einstell. 641. der Mannarbeit einstell. 642. der Mannarbeit einstell. 643. der Mannarbeit einstell. 644. der Mannarbeit einstell. 645. der Mannarbeit einstell. 646. der Mannarbeit einstell. 647. der Mannarbeit einstell. 648. der Mannarbeit einstell. 649. der Mannarbeit einstell. 650. der Mannarbeit einstell. 651. der Mannarbeit einstell. 652. der Mannarbeit einstell. 653. der Mannarbeit einstell. 654. der Mannarbeit einstell. 655. der Mannarbeit einstell. 656. der Mannarbeit einstell. 657. der Mannarbeit einstell. 658. der Mannarbeit einstell. 659. der Mannarbeit einstell. 660. der Mannarbeit einstell. 661. der Mannarbeit einstell. 662. der Mannarbeit einstell. 663. der Mannarbeit einstell. 664. der Mannarbeit einstell. 665. der Mannarbeit einstell. 666. der Mannarbeit einstell. 667. der Mannarbeit einstell. 668. der Mannarbeit einstell. 669. der Mannarbeit einstell. 670. der Mannarbeit einstell. 671. der Mannarbeit einstell. 672. der Mannarbeit einstell. 673. der Mannarbeit einstell. 674. der Mannarbeit einstell. 675. der Mannarbeit einstell. 676. der Mannarbeit einstell. 677. der Mannarbeit einstell. 678. der Mannarbeit einstell. 679. der Mannarbeit einstell. 680. der Mannarbeit einstell. 681. der Mannarbeit einstell. 682. der Mannarbeit einstell. 683. der Mannarbeit einstell. 684. der Mannarbeit einstell. 685. der Mannarbeit einstell. 686. der Mannarbeit einstell. 687. der Mannarbeit einstell. 688. der Mannarbeit einstell. 689. der Mannarbeit einstell. 690. der Mannarbeit einstell. 691. der Mannarbeit einstell. 692. der Mannarbeit einstell. 693. der Mannarbeit einstell. 694. der Mannarbeit einstell. 695. der Mannarbeit einstell. 696. der Mannarbeit einstell. 697. der Mannarbeit einstell. 698. der Mannarbeit einstell. 699. der Mannarbeit einstell. 700. der Mannarbeit einstell. 701. der Mannarbeit einstell. 702. der Mannarbeit einstell. 703. der Mannarbeit einstell. 704. der Mannarbeit einstell. 705. der Mannarbeit einstell. 706. der Mannarbeit einstell. 707. der Mannarbeit einstell. 708. der Mannarbeit einstell. 709. der Mannarbeit einstell. 710. der Mannarbeit einstell. 711. der Mannarbeit einstell. 712. der Mannarbeit einstell. 713. der Mannarbeit einstell. 714. der Mannarbeit einstell. 715. der Mannarbeit einstell. 716. der Mannarbeit einstell. 717. der Mannarbeit einstell. 718. der Mannarbeit einstell. 719. der Mannarbeit einstell. 720. der Mannarbeit einstell. 721. der Mannarbeit einstell. 722. der Mannarbeit einstell. 723. der Mannarbeit einstell. 724. der Mannarbeit einstell. 725. der Mannarbeit einstell. 726. der Mannarbeit einstell. 727. der Mannarbeit einstell. 728. der Mannarbeit einstell. 729. der Mannarbeit einstell. 730. der Mannarbeit einstell. 731. der Mannarbeit einstell. 732. der Mannarbeit einstell. 733. der Mannarbeit einstell. 734. der Mannarbeit einstell. 735. der Mannarbeit einstell. 736. der Mannarbeit einstell. 737. der Mannarbeit einstell. 738. der Mannarbeit einstell. 739. der Mannarbeit einstell. 740. der Mannarbeit einstell. 741. der Mannarbeit einstell. 742. der Mannarbeit einstell. 743. der Mannarbeit einstell. 744. der Mannarbeit einstell. 745. der Mannarbeit einstell. 746. der Mannarbeit einstell. 747. der Mannarbeit einstell. 748. der Mannarbeit einstell. 749. der Mannarbeit einstell. 750. der Mannarbeit einstell. 751. der Mannarbeit einstell. 752. der Mannarbeit einstell. 753. der Mannarbeit einstell. 754. der Mannarbeit einstell. 755. der Mannarbeit einstell. 756. der Mannarbeit einstell. 757. der Mannarbeit einstell. 758. der Mannarbeit einstell. 759. der Mannarbeit einstell. 760. der Mannarbeit einstell. 761. der Mannarbeit einstell. 762. der Mannarbeit einstell. 763. der Mannarbeit einstell. 764. der Mannarbeit einstell. 765. der Mannarbeit einstell. 766. der Mannarbeit einstell. 767. der Mannarbeit einstell. 768. der Mannarbeit einstell. 769. der Mannarbeit einstell. 770. der Mannarbeit einstell. 771. der Mannarbeit einstell. 772. der Mannarbeit einstell. 773. der Mannarbeit einstell. 774. der Mannarbeit einstell. 775. der Mannarbeit einstell. 776. der Mannarbeit einstell. 777. der Mannarbeit einstell. 778. der Mannarbeit einstell. 779. der Mannarbeit einstell. 780. der Mannarbeit einstell. 781. der Mannarbeit einstell. 782. der Mannarbeit einstell. 783. der Mannarbeit einstell. 784. der Mannarbeit einstell. 785. der Mannarbeit einstell. 786. der Mannarbeit einstell. 787. der Mannarbeit einstell. 788. der Mannarbeit einstell. 789. der Mannarbeit einstell. 790. der Mannarbeit einstell. 791. der Mannarbeit einstell. 792. der Mannarbeit einstell. 793. der Mannarbeit einstell. 794. der Mannarbeit einstell. 795. der Mannarbeit einstell. 796. der Mannarbeit einstell. 797. der Mannarbeit einstell. 798. der Mannarbeit einstell. 799. der Mannarbeit einstell. 800. der Mannarbeit einstell. 801. der Mannarbeit einstell. 802. der Mannarbeit einstell. 803. der Mannarbeit einstell. 804. der Mannarbeit einstell. 805. der Mannarbeit einstell. 806. der Mannarbeit einstell. 807. der Mannarbeit einstell. 808. der Mannarbeit einstell. 809. der Mannarbeit einstell. 810. der Mannarbeit einstell. 811. der Mannarbeit einstell. 812. der Mannarbeit einstell. 813. der Mannarbeit einstell. 814. der Mannarbeit einstell. 815. der Mannarbeit einstell. 816. der Mannarbeit einstell. 817. der Mannarbeit einstell. 818. der Mannarbeit einstell. 819. der Mannarbeit einstell. 820. der Mannarbeit einstell. 821. der Mannarbeit einstell. 822. der Mannarbeit einstell. 823. der Mannarbeit einstell. 824. der Mannarbeit einstell. 825. der Mannarbeit einstell. 826. der Mannarbeit einstell. 827. der Mannarbeit einstell. 828. der Mannarbeit einstell. 829. der Mannarbeit einstell. 830. der Mannarbeit einstell. 831. der Mannarbeit einstell. 832. der Mannarbeit einstell. 833. der Mannarbeit einstell. 834. der Mannarbeit einstell. 835. der Mannarbeit einstell. 836. der Mannarbeit einstell. 837. der Mannarbeit einstell. 838. der Mannarbeit einstell. 839. der Mannarbeit einstell. 840. der Mannarbeit einstell. 841. der Mannarbeit einstell. 842. der Mannarbeit einstell. 843. der Mannarbeit einstell. 844. der Mannarbeit einstell. 845. der Mannarbeit einstell. 846. der Mannarbeit einstell. 847. der Mannarbeit einstell. 848. der Mannarbeit einstell. 849. der Mannarbeit einstell. 850. der Mannarbeit einstell. 851. der Mannarbeit einstell. 852. der Mannarbeit einstell. 853. der Mannarbeit einstell. 854. der Mannarbeit einstell. 855. der Mannarbeit einstell. 856. der Mannarbeit einstell. 857. der Mannarbeit einstell. 858. der Mannarbeit einstell. 859. der